

GEDOK Newsletter Nr. 2

Angewandte Kunst

September 2021

Hier ist er nun - unser 2. AK-Newsletter!
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Einblicke in die Angewandte Kunst für die GEDOK

Eine Position von Christine Demmel

"Sometimes I am asked: What is contemporary craft in relation to fine art,? Perhaps the easiest answer is that contemporary craft is art made by artists who focus almost entirely on one type of material, for instance glass, metal, ceramics or textiles. The artists are specialists in their chosen material itself, and their artistic projects often arise from and are a result of in-depth study of the material itself. The artworks might be connected to everyday life through being functional, or they may reference functionality in some way, or they could be telling stories motivated by political or conceptual ideas."

Hege Henriksen, Director, Norwegian Crafts; aus: Vorwort zu Material Perceptions, Documents on Contemporary Crafts No.5, 2018, Arnoldsche

Will man den Faden weiterspinnen, den Angelika Karoly im 1. Newsletter gelegt hat, ergibt sich ein weites Feld für Spekulationen, Nachforschungen und Diskussionen, warum wir Angewandten nicht nur bei der jährlichen Bundestagung, sondern auch innerhalb der GEDOK insgesamt unterrepräsentiert sind. Selbst wenn es in den Regionen (noch) AK-Fachgruppen gibt, sind deren Mitglieder-Zahlen oft überschaubar. Auch in der GEDOK München gehören nur knapp ein Viertel der Mitglieder der Fachgruppe AK an. Die Zahlen schwinden weiter. Um neue Mitglieder werden wir uns bemühen müssen, wenn wir nicht aufgeben wollen.

Unbestreitbar ist, dass im öffentlichen Ansehen die Angewandte an nachgeordneter Stelle hinter der Bildenden/Freien Kunst steht, und auch dies dürfte mit ein Grund sein, warum angewandte Kunstschaaffende sich in die Gruppe der Bildenden assimilieren. Der Erfolg gibt ihnen Recht, wie die Vergabe des letzten FormART-Preises 2020 - einer der wenigen Preise für angewandte Kunst in Deutschland - zeigt: alle drei Auszeichnungen wurden für Arbeiten aus der bildenden Kunst an Künstlerinnen vergeben, die sowohl in ihrem Selbstverständnis als auch innerhalb der GEDOK der Bildenden Kunst angehören. Ausgewählt wurden sie von einer Jury von Künstler:Innen der Angewandten.

Unter anderem, auch dieses Ergebnis ist für mich Anlass zur Reflexion, zum Hinterfragen unseres Selbstverständnisses und unserer Positionierung als Künstlerinnen. Im zeitgenössischen Verständnis sind die Grenzen zwischen angewandter und bildender Kunst fließend und nichts sollte uns abhalten, sie zu überschreiten und doch in unserer Selbstdefinition Angewandte zu bleiben.

Angewandte, welchen Weg wollen wir gehen?

Christine Demmel, GEDOK-AK München, September 2021; www.christine-demmell.de

Ausstellungen mit Künstlerinnen der Regionalgruppen

Ostwestfalen- Lippe

'DENK PROZESSE' -
Künstlerinnen in Auseinandersetzung mit
Beuys

22. August - 19. September 2021

Künstlerinnen der GEDOK OWL und ihre Gäste laden ein zu zwei parallel stattfindenden Ausstellungen anlässlich des 100. Geburtstags von Joseph Beuys, für die Frank Hilker, der



Bürgermeister der Stadt Detmold, die Schirmherrschaft übernommen hat.

Künstlerinnen: Christel Aytekin, Christiane Brendel, Lydia Drontmann, Erika Ehlerding, Irmgard Esch, Heide Haike, Conny Hupe-Hausmann, Hanne Horn, Matre, Beate Möller, Serpil Neuhaus, Dagmar Reichel, Inga Rutzen, Barbara Sowa, Anne Schmidt, Ingrid Schwarz, Beate Steffens, Rosemarie Sprute, Margit Tabel-Gerster, Uta Ulrich, Helga Weidenmüller, Eva Witter-Mante, Dagmar Zehnel

Eröffnungen:

21. August 2021 um 16 Uhr im Hangar 21, Charles-Lindbergh-Ring 10, 32756 Detmold, und 22. August um 11.30 Uhr, Ausstellung bei Christiane Brendel, Schwarzenbrinker Str. 61, 32758 Detmold

Begrüßungen: Heide Haike, 1. Vorsitzende der GEDOK OWL, Bürgermeister Frank Hilker

Einführungen: Helga Kambartel

Musik: Sebastian Kausch / Blockflöte, Florian Altenhain / Percussion, Winfried Steffens / E-Gitarre

Öffnungszeiten im Hangar:

Sa. 14 - 17 Uhr, So. 14 - 17 Uhr

Foto:

Christel Aytekin: "shining for future", 2021, Filz, Nähseide und Acryl auf Leinwand, 120 x 100 cm

München



'Ein ungeschriebener Roman' Jahresausstellung der GEDOK München

10.9.-3.10.2021

Das Thema der Ausstellung ist angelehnt an die Kurzgeschichte „Ein ungeschriebener Roman“ von Virginia Woolf. In der Geschichte begegnen wir der Erzählerin, die in einem Zug einer fremden Frau gegenüber sitzt. Sie beobachtet die Frau und denkt sich zu ihr eine Lebensgeschichte aus. Sie gibt der Unbekannten einen Namen, scheint sie immer besser zu kennen und sich in sie hineinzufühlen.

Vergleichbare Situationen erleben wir bisweilen auch, sei es im Zug, im Wartezimmer oder an der Supermarktkasse. Die Künstlerinnen waren aufgefordert, sich ähnliche Begegnungen mit einem fremden Gegenüber vorzustellen. Wichtig war die phantasievolle Auseinandersetzung mit der unbekannten Person - oder auch dem fremden Selbst.

Mehr als 30 Künstlerinnen fühlten sich angesprochen und haben die Idee weitergesponnen. Alle Beiträge hängen als längliche Bahnen von der Decke und bilden die Ausstellungsarchitektur. Je 3 Arbeiten bilden eine Koje, ein Abteil, wie in der Kurzgeschichte. In den Abteilen können sich die Kunstwerke und die Besucher begegnen. Die Werke selbst erscheinen wie aufgefächerte Blätter eines Buches. Es entsteht ein Labyrinth, in dem man sich verirren oder wiederfinden kann.

Die Anmutung von Buchseiten erinnert darüber hinaus an die Vermieterin in der Herrngasse 375, die Buchhandlung Dietl.

Kunstverein Landshut e.V., Galerie:

Herrngasse 375, 84028 Landshut, Do-So 14-17 Uhr

www.kunstverein-landshut.de

Von den Angewandten sind dabei die Künstlerinnen Suse Güllert-Grassl, Barbara Hatrup und Kristina Kundt.

BARBARA HATTRUP
STADTMUSEUM BECKUM



Texperimente 22.8. – 14.11.2021
TextilKunstGestalten

59209 BECKUM / MARKT 117 02321 29264 / BECKUM.DE / GEÖFFNET: DI-FR, 10.00-12.30 UND 15.00-17.00 UHR, SA 13.00-17.00 UHR

München

Einzel-Ausstellungen:
Barbara Hattrup
Texperimente
22.8.-14.11.2021
im Stadtmuseum Beckum
<https://www.beckum.de/de/kultur/stadtmuseum/sonderausstellungen.html>

Ulrike Umlauf-Orrom
Glas Farbe Struktur.
21.08.2021 - 21.11.2021
Glasmuseum Immenhausen,
Am Bahnhof 3, 34376 Immenhausen
www.umlaufoorrom-glas.de

Sylvia Wiechmann



1996 + 2021 am Damastwebstuhl

München

10.-12.9.2021 14 bis 19 Uhr
Sylvia Wiechmann feiert den 25.
Jahrestag der Eröffnung ihrer
Damasthandweberei mit einer
Ausstellung mit neu gestalteten
textilen Bildern, wie 1996 wieder
gemeinsam mit Handweber Hans
Merkel, in ihrem Atelier.

Münchner Gewerbehof Westend,
Gollierstr. 70 / C / 2. OG, 80339
München
www.Damasthandweberei.de



Stuttgart

"Auf das Leben"
Markt der angewandten Kunst
6. / 7.11.2021
<https://www.gedok-stuttgart.de/aktuell/veranstaltungen/auf-das-leben/>
Pop-Up-Store in der Galerie GEDOK
Stuttgart
11.-14.11.2021
<https://www.gedok-stuttgart.de/aktuell/veranstaltungen/kuenstlerinnen/>

Foto: 'Überschlag' von Bettina Kohlen

Reutlingen

'HAIKU' - die Jahresausstellung
mit Mitgliedern aus den Fachgruppen
AK und BK der GEDOK Reutlingen
8.10 bis 17.10 2021
Spitalhof in Reutlingen
Eröffnung - voraussichtlich ohne
Vernissage, aber mit anwesenden
Künstlerinnen - ist am Donnerstag,
den 7.10.2021 von 17:00 - 20:00 Uhr
Spitalhof Reutlingen
Wilhelms. 69
72762 Reutlingen
Öffnungszeiten: Mi, Di, Do, Fr. 14-18
Uhr, Di, Sa, So: 11-18:00



Bonn

'LICHTBLICKE'

Stadtmuseum Siegburg
20.Juli - 08.August 2021
 Seit vielen Jahren zeigen die Künstlerinnen der AK der GEDOK Bonn ihre Arbeiten in einer Sommerausstellung
 Im Stadtmuseum in Siegburg. Das erste Mal wieder nach langer Pause, bedingt durch die Corona Pandemie, konnte eine Ausstellung wieder mit einer Vernissage eröffnet werden.
 Ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung ermöglicht einen Einblick in die Ausstellung und die künstlerische Arbeit der Künstlerinnen.
https://youtu.be/WVDSa_yslhl oder
www.talking-art.de

Foto:
 Sabine Puschmann-Diegel, 'Käthchen'
 - aus der Serie FrI. Schmitz und ihre Freunde - Keramik, Engobe



Bonn

'KUNST im FLUR'

Bezirksregierung in Köln
Zeitraum August 2020 bis Mai 2021

15 Künstlerinnen der AK in vier Einzelausstellungen.

Die Themen für jede Einzelausstellung haben die zusammen arbeitenden Künstlerinnen selbst gewählt.

Gruppe 1 Flurgespräche:
 Angela Mainz, Sabine Puschmann-Diegel, Christiane Rücker
 Gruppe 2 Annäherungen:
 Rosemarie Bühler, Clotilde Lafont-König, Traudel Lindauer, Regina Thorne

Gruppe 3 Begegnungen:
 Miep Adenacker, Anne Bölling-Ahrens, Solvejg Speer, Sabine Störing

Gruppe 4 Alles im Grünen:
 Helga Becker, Margret Riedl, Vera van Kaldenkerken-Wistuba, Monika Wegmann-Jung

Danke für die große Unterstützung durch die Verantwortlichen der Stabsstelle
 Öffentlichkeitsarbeit der Bezirksregierung in Köln bei der Realisierung dieses Projektes.

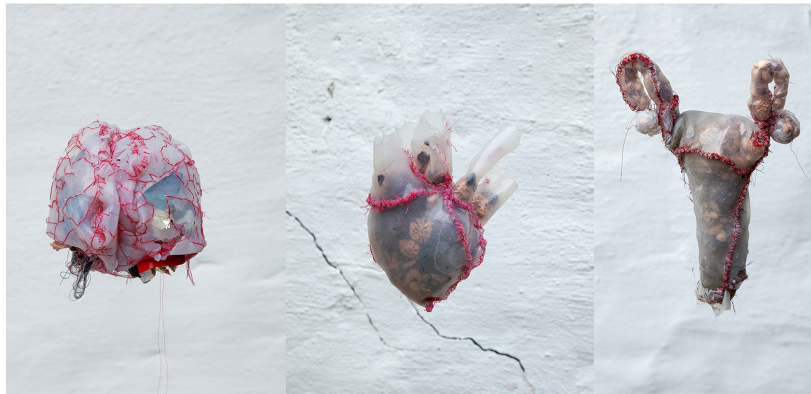
Neue Mitglieder

Die GEDOK A 46 hat für die angewandte Kunst drei neue internationale Künstlerinnen als Mitglieder gewinnen können: Yiqing Cai, Beru Inou und Simone ten Hompel.



Simone ten Hompel - GEDOK A46

Simone ten Hompel ist international ausstellende Silberschmiedin/metalworker.
Sie lebt in London und Bocholt.
<https://www.tenhompel.com/>



Yiqing Cai - GEDOK A46

Yiqing Cai ist eine Schmuck- und Objektkünstlerin.
Geboren in Shanghai, Studium in Hangzhou/China und in Düsseldorf

In ihren Arbeiten forscht sie der Bedeutung „Leben“ nach — persönlich, global, gesellschaftlich, kulturell, ökologisch.
Aus unterschiedlichen Blickwinkeln begibt sie sich auf die Suche nach den vielschichtigen Aspekten einer gesellschaftlichen Selbstverständlichkeit, für die wir jede Demut verloren haben.
www.yiqingcai.com



Beru Inou - GEDOK A46

Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten beruht auf der Faszination für die Materialien Glas und Porzellan. Beide Materialien haben sehr gegensätzliche Eigenschaften.

Glas ist durchsichtig und reflektiert ein kaltes, hartes Licht. Porzellan dagegen ist undurchsichtig, matt und hat eine natürliche, warme Atmosphäre. Den Charakter der Materialien hebt sie hervor und lässt 'süße' Schmuckstücke in schlichten Formen und pastelligen Farben entstehen.

<http://beruinou.com/>

Die GEDOK Karlsruhe sucht Mitausstellerinnen aus Halle

35 Jahre Städtepartnerschaft Karlsruhe und Halle

Die AK-Gruppe der GEDOK Karlsruhe plant im April 2022 anlässlich der Feier von 35 Jahren Städtepartnerschaft Karlsruhe und Halle eine Ausstellung mit Kolleginnen aus Halle. Die Räumlichkeiten der GEDOK-Galerie sind sehr ansprechend und bieten Platz genug für eine gemeinsame Präsentation.

Wir arbeiten zu dem Thema : **Berührungspunkte**

Kolleginnen aus den Gewerken, Keramik, Glas, Schmuck, Holz, Papier, Textil, die Interesse haben , melden sich bitte bei Rose Schrade und Jutta Becker. Wir freuen uns auf euch.

rose-schrade@freenet.de und mail@jutta-becker-keramik.de

POP-UP STORE Leonberg sucht ab Oktober neue AusstellerInnen

Über uns:

Wir sind 12 Künstler aus den Bereichen (Keramik, Schmuck, Kunstbilder, Papierkunst, Filztaschen). Seit dem 10.07 ist der Pop Up Leonberg gestartet und geht voraussichtlich bis Ende des Jahres.

Ohne die Künstler läuft das Konzept nicht, dazu gehört 2x Dienst in der Woche
von 9:30 bis 15 Uhr oder von 15Uhr bis 20Uhr
(Miete 80€ / 10% vom Verkauf geht in den Store für Werbung, Flyer und Plakate)

Schau doch mal vorbei:

http://www.instagram.com/stories/pop_up_leonberg/2644979616508305840/@pop_up_leonberg

Neuwahlen in München

Neuwahl der Fachgruppen-Sprecherinnen/Fachbeirätinnen und AK-Jury für die GEDOK München online am 17.08.:

Gertrud Hahn-Stracke hat sich leider aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt.

Neu gewählt sind:
Christine Demmel (Schmuck) und
Irmengard Matschunas (Papier);
unterstützt und vertreten durch **Suse Güllert-Grassl** (Papier und Fotografie).

Neuwahlen in Reutlingen

Für die Gedok Reutlingen sind im Juli 2021 neue Fachbereichsleiterinnen für den Fachbereich AK und BK gewählt worden:

Monika Schuh-Wibmer
mo.schuhwibmer@icloud.com
und
Buket Aslantepe
buket-art@web.de

Neuwahlen in Stuttgart

Bettina Kohlen und Tiina Kirsi Kern sind seit Juni diesen Jahres offizielle Vertreterinnen des Fachbereichs bei der GEDOK Stuttgart. Die Position war lange unbesetzt.

'Wir sind gespannt, ob uns das zu einem Mehr an Mitsprache und Wahrnehmung innerhalb des Stuttgarter Vereins verhelfen wird.'

Tiina Kirsi Kern, <https://haus-vier.de/tiina-kirsi-kern/>
Bettina Kohlen www.artwork-kohlen.de

Bericht aus Mecklenburg-Vorpommern

Elvira Mertens ist zur Zeit die Vorsitzende der Regionalgruppe Mecklenburg - Vorpommern mit 23 eingetragenen Mitgliedern kümmert sie sich um die Belange der AK, arbeitet selbst mit Glas und ist neben der GEDOK Mitglied im Berufsverband Kunsthandwerk MV. Von den Mitgliedern sind 3, die der AK zugerechnet werden können, die sich bei Ausstellungen o.ä. bei BK einordnen - mangels Masse. Die GEDOK will ja sichtbar sein, da MV ein Flächenland ist, hat sich ein Schwerpunkt an Mitgliedern in und um Schwerin gebildet, alle anderen Frauen sind weit verstreut und dementsprechend Einzelkämpferinnen, die aber z.B. bei Ausstellungen dabei sind. Die Gruppe hat bereits per ZOOM konferiert, ansonsten jedoch persönlich in kleinerer Zusammensetzung (Vorstand). Gerade wurde mit 10 Damen eine Ausstellung zur Künstlerkolonie Schwaan und deren Künstlern besucht. Im Sommer 2022 ist eine Ausstellung im Kulturforum Pampin im Rahmen der "LUPINALE" geplant. Pampin liegt im Dreieck Hamburg - Berlin- Schwerin, touristisch erschlossen, auf kurzen Wegen erreichbar sind Ludwigslust, Dömitz, Parchim u.a.. Im Rahmen eines 3-tägigen Workshops Ende September bereiten sich die Künstlerinnen darauf vor.

Initiativen im Bereich der Angewandten Kunst/Art Design und Kunst



Neue Plattform 'ArteFaktum'

Materielle Dinge, wie Kleidung, Schmuck, Gebrauchsgegenstände, Kunstobjekte und vieles andere mehr, sind Teil unseres täglichen Lebens. Werden sie als Unikate oder Kleinserien liebevoll gestaltet und mit professionellem Können hergestellt, bereichern sie auf besondere Weise unser persönliches und gesellschaftliches Leben. Diese Welt der Kreativen steht im Zentrum der Initiative „Netzwerk ArteFaktum - handwerk.kunst.design“. Die Initiative (Gemeinnützigkeit in Vorbereitung) verfolgt den Zweck, das Wissen um diesen Bereich und seine Akteure mit umfassenden Informationen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und interessierte Gruppen innerhalb dieses Kulturraums zusammenzubringen.

Im Web auf: <https://arte-faktum.net/>



Schöne Dinge... unterwegs

Ein kollektives Buchprojekt von Kreativen aus hand.werk.kunst.design Für Menschen, denen individuelle Gestaltung und nachhaltige Entstehung von Kunst- und Gebrauchsgegenständen in ihrem Umfeld wichtig sind.

Die Enzyklopädie „Schöne Dinge... unterwegs“ wird seit 2017 publiziert, jedes Jahr erscheint ein Band.

Sie ist für Menschen gedacht, die

- handwerklich hergestellte und künstlerisch inspirierte Unikate und Kleinserien schätzen;
- in der Gestaltung ihres Lebensumfeldes qualitativ hochwertige und nachhaltige Produkte nutzen wollen;
- das direkte Gespräch mit Künstler*innen schätzen und suchen;
- bewusst nach Einkaufsalternativen zu Handelsware, Shoppingcenter, ... suchen;
- Kunsthandwerk generell und in ihrem regionalen Umfeld fördern wollen;
- etwas gegen die verdeckten Probleme des global gesteuerten Massenkonsums (Transportaufwand, Billiglöhne, Umwelteinflüsse, ...) tun wollen;
- Nachhaltigkeit für erstrebenswert halten.

Band 5 erscheint zur Buchmesse Frankfurt 2021. Insgesamt haben sich damit mehr als 250 Kreative und andere Akteure des deutschsprachigen Kulturraums hand.werk.kunst.design einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Web auf: <https://www.schöne-dinge-unterwegs.de>



PAY THE ARTIST Zur Vergütung künstlerischer Praxis

Kunst inspiriert, stößt Denkprozesse an, ermöglicht einen öffentlichen Diskurs und schafft die Basis für demokratisches Handeln. Bildende Künstler*innen leben meist in prekären finanziellen Verhältnissen, was infolge der Corona-Pandemie noch deutlicher zutage gefördert wird.

Eine faire Vergütung künstlerischer Praxis (Ausstellungsvergütung) ist in der Bildenden Kunst noch immer nicht selbstverständlich. Die Forderung nach einer Ausstellungsvergütung besteht bereits seit den 70er Jahren. Bei Musik- oder Theateraufführungen ist eine Honorierung der darbietenden Künstler*innen oft selbstverständlich. Genauso selbstverständlich muss eine Vergütung für die öffentliche Präsentation bildkünstlerischer Werke werden. Die GEDOK als multidisziplinärer Verband setzt sich für faire Honorare in allen künstlerischen Disziplinen (Art Design, bildender Kunst, darstellende Künste Literatur, Musik,) ein!

Die Initiative Ausstellungsvergütung, gegründet 2016, fordert eine gerechte und verbindliche Bezahlung für Künstler*innen. Diese Initiative ist ein Zusammenschluss von bundesweit agierenden Künstler:innenverbänden: der GEDOK – Verband der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V., dem BBK – Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, dem Deutschen Künstlerbund, sowie der ver.di – Fachgruppe Bildende Kunst, der VG-Bild-Kunst und der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste.

Mit der Web-Konferenz PAY THE ARTIST brachten wir Künstler*innen, Künstlerverbände und Politik an einen digitalen Runden-Tisch und diskutieren gemeinsam Fragen zur Vergütung künstlerischer Praxis:

Warum brauchen Bildende Künstler*innen eine Ausstellungsvergütung?

Wie ist die Situation jetzt und was würde sich ändern?

Wie stehen die Parteien zu den Forderungen nach einer verbindlichen Ausstellungsvergütung? Wie könnte das umgesetzt werden?

An der digitalen Konferenz „PAY THE ARTIST“ der Initiative Ausstellungsvergütung (I-AV) am 11. Mai 2021 nahmen rund 180 Interessierte teil. Die Konferenz nahm Möglichkeiten der fairen Vergütung von Bildenden Künstler*innen aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick. Die Online-Dokumentation ist jetzt hier verfügbar:

<https://www.initiativeausstellungsverguetung.de/category/aktuell>

Workshops

Workshop Gedok Stuttgart mit Marianne Pape / Leuchtoobjekte (wenn nicht schon ausgebucht..)

<https://www.gedok-stuttgart.de/aktuell/veranstaltungen/marianne-pape/>

Workshop Bildhauerkurs mit Gisela Jäckle (Mitglied Gedok Stuttgart)
20.09. bis 25.09.2021

<https://www.gisela-jaeckle.de/kontakt/sommerkurse/>

Filme von und über uns

GEDOK FormART 2020 - Elke und Klaus Oschmann Preis - Galerie Handwerk München

<https://youtu.be/lynDijr0ms0>

TON ERDE WANDEL. Eine multimediale Rauminstallation (GEDOK Karlsruhe), 2019

<https://vimeo.com/508791550>

Ausstellung insecta - 10 Positionen zur Abwesenheit (GEDOK Stuttgart)

https://www.youtube.com/watch?v=QtiXej7_yMo&t=739s

LICHTBLICKE - Ausstellung der GEDOK Bonn im Stadtmuseum Siegburg
20.Juli - 08.August 2021

https://youtu.be/WVDSa_yslhl oder www.talking-art.de

Ausschreibungen Stand: 10.09 2021

4th edition of International Paper Art Biennale 2021

from 9 to 17th October, paperartists

<http://www.artksp.be/PAPERART2021.html>

Hessischer Staatspreis

für das Deutsche Kunsthandwerk - Best of 2021

Ausschreibung einer Sonderedition im Jahr 2021 und Einladung zur

Wettbewerbs-Teilnahme

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind bundesweit Kunsthandwerker*innen aus allen Materialbereichen eingeladen, ihre neuesten Arbeiten anzumelden, die im Jahr 2020 oder/und 2021 entstanden sind.

Die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs erfolgen durch:

Bundesverband Kunsthandwerk

Berufsverband Handwerk Kunst Design e.V.

Windmühlstraße 3

60329 Frankfurt am Main

www.bundesverband-kunsthandwerk.de

Bewerbungsschluss: 30. September 2021

12. Glasplastik und Garten 2022

Vom 27. August bis 18. September 2022 findet die Ausstellung Glasplastik und Garten in Munster, Lüneburger Heide zum 12. Mal statt. Bei der Triennale werden über 100 Kunstwerke aus Glas für drei Wochen unter freiem Himmel in den frei zugänglichen Gärten und Parkanlagen im Zentrum der Stadt Munster der Öffentlichkeit gezeigt. Der Eintritt in diese Freiluftgalerie ist frei. Es wird ein Kunstpreis im Wert von 6.000 Euro ausgeschrieben, der bei der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung durch eine Jury verliehen wird. Interessierte internationale Künstler*innen können sich ab sofort für die Teilnahme an dieser Ausstellung bewerben.

<https://www.glasplastik-und-garten.de/>

Bewerbungsschluss: 1. Dezember 2021

Keramiksymposium Römhild 2022

Bewerbung bis 30.09.2021

https://www.keramiksymposium-roemhild.de/ksr/?page_id=734

Residence

Stipendium im Keramikzentrum Guldegaard/Dänemark

Ansprechpartnerin: Ann Linnemann, ceramic@ceramic.de

Unterschriftensammlung:

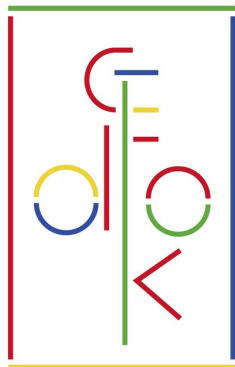
Kultur ins Grundgesetz

<https://www.openpetition.de/petition/online/kultur-ins-grundgesetz-2>

**Bitte sendet die Informationen für den nächsten
Newsletter
bis spätestens zum 15. November 2021
an**

Silke Prottung, silke.prottung@posteo.de und/oder
Michaela Weber, contact@michaela-weber.com

Dieser Newsletter wurde, mit freundlicher Unterstützung der AK-Gruppen,
zusammengestellt von Silke Prottung.



Bundesverband GEDOK e. V.

Angewandte Kunst

Michaela Weber, Silke Prottung

Geschäftsstelle:

Haus der Kultur

Weberstraße 59 a

53113 Bonn

gedok@gedok.de

www.GEDOK.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Bundesverband GEDOK e.V.
Angewandte Kunst angemeldet haben.

[Abmelden](#)

